





Als  
Des Hoch-Wohlgebohrnen Herrn/

K K R R R

A

**C**arl von **D**iestau/

Seiner Königl. Majestät in Preussen Hoch-betrauten  
Scheidenden Raths/ Hoch-verordneten Regierungs und *Consi-*  
*storial-Raths* / wie auch Ober-Steuer *Directoris* des Herzog-  
thums Magdeburg ic. Erb-Herrn zu Diestau  
und Pochau

Ältester Herr Sohn/

Der Weyland

Hoch-wohlgebohrne Herr/

**H**err **W**eißler

von **D**iestau/

Erb-Herr zu Diestau und Pochau/

Den 20. Martii 1712. seligst entschlaffen/

Und den 25 ejusdem

Mit Hoch-Ädlichen Ceremonien in das Diestauische Erb-  
Begräbniß abgeföhret wurde/

Wolte

Gegen das Hochbetrübte Diestauische Haus

Seine gehorsamste *Condolence* in folgenden Zeilen

Behmüthigt abtatten

A. L. von Blumenthal.

Eq. March.

HALLE / Druckts Joh. Grunert/ Universt. Buchdr.

AK



**Hoch = Wohlgebohrner Herr /**

nimm an diß schlechte Blat /  
Das meine Behmuth Dir ist schmerzlich überreichet /  
Da Deiner Liebe Zweck / dein Werther Sohn / verbleichet /  
Der Dir im Leben nichts als Lust erwecket hat ;  
Ich muß / da tausend Dir ein Behmuths Opfer bringen /  
Auch deines Sohnes Lob und dessen Todt besingen.

Er hat von Kindheit auff der Ahnen Tugend - Stank  
Und Deine Treffligkeit als Muster angeschauet /  
Und eigne Tugenden auf diesen Grund gebauet /  
Es flocht Ihm jederman des Lobes Lorber - Kranz /  
Und sprach: der Dießelken Haus hat diß vor andern Häusern  
Das auch die Tugend blüht an seinen zarten Reifern.

Der kleinste Adler sieht schon in das Sonnen - Rad /  
Und folgt dem heißen Trieb / so die Natur gegeben:  
Vergleichen Feuer - Art sah man in Ihm auch leben /  
Dazu Ihm die Gebuhrt dem Muth gegeben hat ;

Die

Die Klugheit war sein Zweck / nach dem Polar und Lichte  
Ging gleich als ein Compaß Werk / Sinn und Angesichte.

*Fraticiana* weiß / wieviel sein Geist vermag /  
Sie kennt die Hurtigkeit und Menge seiner Gaben /  
An den sich künfftig Gott und Menschen solten laben /  
Gleich als an einem Schatz / der hier zum Dienste lag;  
Die Weisheit war sein Spiel / die Rechte sein Vergnügen /  
Mit Ruhm diß güldne Fließ als Jason zu besiegen.

Die Musen hielten stets den Seelgen Dießkau werth /  
Weil Er kein Ubrwerk war / das anders weiß als schläget /  
Der Irene Conterfay / so Gott in Ihm geprägt /

Nicht Strich und Proben aus / blieb allzeit unverfehret;  
Wer unfern Dießkau sah / der muß' Ihm lieb ge-  
winnen  
Er zog wie ein Magnet auch Eisen-harte Sinnen /

Wie Berlen allererst durch Lust und Sonnenschein  
Mit rechter Kostbarkeit und Schimmer können prangen;  
So muß die Klugheit Glanz in fremder Lust erlangen;  
Drum / solte dieser Schatz recht auspoliret seyn /  
Ist HOLL- und Engeland / das Paradies der Erden /  
Auch seiner Reisen Zweck / vollkommener zu werden.

Alein ein früher Todt legt alle Hoffnung hin /  
Und risset unverhofft das Glückes Lust-Haus nieder;  
Den Klugheit-vollen Geist / die wohlgezierten Glieder /  
Das Weisheit-reiche Haupt / der Jugend-Feuer-  
Sinn  
Und was vortreflich war / will Sarg und Gruffe bedecken;  
Welch Niel beschreibet hierbey die Thränen / Angst und  
Schrecken?

Doch

**D**och! Hoch-Betrübter Mann/ kauft u mit höch-  
sten Rubin

In diesen Herkogthum das Steuer-Ruder führen;  
So wirst Du Deine Brust auch wissen zu regieren/  
Da Dir der Höchste nimmt dein Werthes Eigenthum;  
Drum schone Deiner selbst: Denn durch Dein kluges Rathen  
Blühn (Himmel gib es zu!) noch lange Friedrichs Staaten.

Du aber ruhe sanfft! Hoch Seelger/ in der Gruffe!  
Und lasse zu/ daß ich Dir reine Lilien weyhe  
Und mit Vergiß mein nicht dein Weiden-Grab bestreue!  
Da man Dir dort Glück zu! zu Deiner Krobne rufft;  
Ich will Dir meine Brust zu einem Denckmahl setzen  
Mit dieser Schrift: Hier ruht der Lebenden Ergößen



78 M 396

ULB Halle 3

001 514 261



SB.

V018







Als  
Des Hoch- Wohlgebohrnen Herrn/  
H R R R R

# Carl von Dieskau

Seiner Königl. Majestät in Preussen Hoch-betrauten  
Geheimden Raths / Hoch-verordneten Regierungs und Consistorial-  
Raths / wie auch Ober-Steuer-Directoris des Herzog-  
thums Magdeburg 2c. Erb-Herrn zu Dieskau

und Pochau  
Jüngster Herr  
Der Weyland  
Hoch-wohlgebohrne

# Herr Dieskau

von Dieskau

Erb-Herr zu Dieskau

Den 20. Martii 1712. seeligt  
Und den 25 ejusdem

Mit Hoch-Edlichen Ceremonien in  
Begräbniß abgeföhret worden  
Wolte

Gegen das Hochbetrübe die  
Seine gehorsamste Condolence in  
Wehmüthigst abstatten

A. L. von Blument  
Eq. March.

HALLE / Drucks Joh. Brunert/

